

Mit dem Herz am rechten Fleck

Renningen: Naturtheater feiert mit dem Familienstück „Der Zauberer von Oz“ Premiere / Gelungener Einstand der Regisseurin Janne Wagler

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Staber

Mit der Premiere von „Der Zauberer von Oz“ hat die neue Regisseurin des Familienstücks, Janne Wagler, ihren gelungenen Einstand beim Naturtheater Renningen gefeiert.

Die klassische Geschichte rund um Phantasie, Verstand, das Herz am rechten Fleck und den Mut, all dies für seine Mitgeschöpfe einzusetzen, weiß nicht nur mit Judy Garland in der Hauptrolle zu bezaubern, sondern auch in der Freilichttheater-Version im Längenbühl.

Hat Dorothy (Maike Engst) am Ende nur geträumt? Diese Reise ins Märchenreich Oz, wo verführerisch im Wind wogende Mohnblumen (Johanna Huschka, Liz Deininger, Emilia Zeh) selbst ausgewachsene Löwen (Theresa Müller) in den Schlaf zwingen. Wo ein Herz am rechten Fleck ebenso gefragt ist wie Mut zur Freundschaft und Verstand, um im Ringen mit Hexen und Zauberern (Nadine Leutelt, Thomas Vogel) die Oberhand zu behalten. Und wo skurrile Figuren wie der Blechmann (Desirée Schuchert) und die Vogelscheuche (Martina Lange) nicht nur als liebenswerte Charaktere, die lange im Gedächtnis bleiben, für sich stehen, sondern grundsätzliche Motive der Geschichte versinnbildlichen.

Alle sind begeistert

Vielleicht ist es gar nicht so wichtig, ob Dorothy dies alles nur geträumt hat. Denn spätestens beim begeisterten Schlussapplaus, den bei der Premiere Kinder wie Erwachsene den 16 Darstellern (außerdem Felicia Göttler, Loni Sharif, Céline Pulina, Hendrik Friedrich, Jennifer Skroka, Insa Hartmann, Laila Hernandez-Sariarslan) spendieren, wird klar, dass Zuschauer aller Altersstufen ihre eigene Geschichte aus dieser Version von „Der Zauberer von Oz“ mitnehmen können.

Und das ist das Tolle an der Inszenierung, die nichts aufdrängt, sondern als flotte Abenteuergeschichte mit magischen Elementen ebenso erlebbar ist wie als psychologische Reise durch das menschliche Gemüt. Der Frage, wie Phantasie, Mut, Verstand und Emotion gleichermaßen das menschi-

che miteinander und damit Glück regieren, geht das Stück in beiden Lesarten nach.

Mitzuerleben, wie dieser „Zauberer von Oz“ den Trick bewerkstelligt, auf diesen verschiedenen Ebenen zu funktionieren, macht jede Menge Spaß. Bis auf etwas künstlichen Nebel verzichtet die Inszenierung auf jegliche Knallbumm-Effekte.

Stattdessen setzt Janne Wagler auf die Spielfreude und Ausdruckskraft ihrer Darsteller, um die Geschichte zu erzählen. Und das zurecht: Die Hauptdarsteller Maike Engst, Martina Lange, Desirée Schuchert und Theresa Müller bringen mit der richtigen Mischung aus Emotion und Humor den Zuschauer dazu, sich für das Geschehen auf der Bühne zu interessieren.

Gewusel auf der Bühne

Die Massenszenen mit ihrem putzigen Gewusel (Choreographie: Jennifer Walter) wiederum setzen nicht nur die farbenprächtigen Kostüme (Karin Leue) in Szene, sondern nutzen geschickt die beeindruckende Freilichtbühne des Renninger Naturtheaters. Der Rhythmus zwischen Konzentration auf die Figuren und Zoom zurück und damit Präsentation eines optisch ansprechenden Gesamteindrucks, der die Stärken der Szenerie (Bühnenbild: Jochen Stahl) in voller Breite bespielt, funktioniert ausgezeichnet.

Ob Wirbelsturm, der ein ganzes Haus in ein Zauberreich fortträgt, magische Mohnblumen oder Fabelwesen, die in buntem Reigen die Macht der Fantasie beschwören: Die phantastischen Elemente dieses Märchenstücks kommen auf leisen Sohlen (Musik: Randy Lee Kay) daher, pfiffig choreographiert und leidenschaftlich auch von den kleinsten Darstellern auf die Bühne gebracht. „Der Zauberer von Oz“ bekommt so eine poetische Anmutung, in der das Menschliche auf allen Ebenen im Mittelpunkt steht. Und um das Menschliche, nicht um Effekte, geht es schließlich in fantastischen Erzählungen.

Das diesjährige Abendstück des Naturtheaters Renningen, „Der Himmel kann warten“, feiert am 2. Juli Premiere.

Internet

Weitere Informationen unter
www.naturtheater-renningen.de



Theresa Müller (Löwe), Desirée Schuchert (Blechmann), Felicia Göttler (Hund Toto), Maike Engst (Dorothy), Martina Lange (Vogelscheuche) suchen im Renninger Naturtheater den Zauberer von Oz (von links).
Bild: Staber